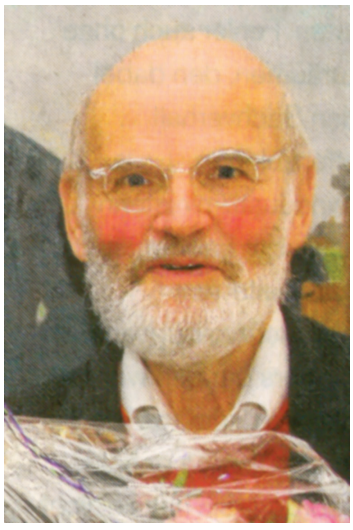
Auszeichnung für Dieter Kalisch bei der Wahl zum Menschen des Jahres 2014

Auch im vergangenen Jahr hat der Insel-Bote, das Heimatblatt für die Inseln Föhr und Amrum vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag (shz), wieder zur Wahl des „Menschen des Jahres" aufgerufen. Doch diesmal ist den Lesern die Wahl nicht leicht gefallen. Am Ende konnte schließlich Traute Diekmann für ihr soziales Engagement die meisten der eingegangenen Stimmen auf sich vereinen, knapp dahinter lag unser Schutzgebietsreferent für die Amrum Odde Dieter Kalisch. „Der 1940 in Berlin geborene und in Hamburg lebende Kalisch setzt sich seit Jahrzehnten für den Naturschutz auf Amrum ein, er engagiert sich seit 1971 ehrenamtlich für den Verein Jordsand und seit 1976 auch als Betreuer des Naturschutzgebietes Nordspitze Amrum", schrieb der Insel-Bote in seiner Ausgabe vom 22. Januar 2015. Allen vier Nominierten gebühre großer Dank, so die Redakteurin Petra Kölschbach bei der Verleihung der Auszeichnung im Föhrer Amtsgebäude, und das Ergebnis mache jeden von ihnen zum Gewinner. Die rege Beteiligung an der Abstimmung per SMS, auf Facebook, im Internet oder durch das Ankreuzen des Namens auf dem Stimmzettel im Insel-Boten zeige, wie sehr die Insulaner den jeweiligen Einsatz zu schätzen wüssten. Amtsvorsteherin Heidi Braun gratulierte den Geehrten in einer Feierstunde.

Sebastian Conradt



Dieter Kalisch: ein Mensch des Jahres 2014. **Foto: Peter Schulze, shz**

Buchbesprechung

Martin Stock & Pieter de Vries (2014)
Wattenmeer
Wachholtz Verlag, Neumünster
204 Seiten; 49,80 Euro

Schlicht und einfach „Wattenmeer" heißt der neue Bildband von Martin Stock, den er zusammen mit dem niederländischen Fotografen Pieter de Vries im Wachholtz Verlag veröffentlicht hat. Zum einen passt der Titel, da das Buch fast ausnahmslos in Luftbildern diesen einzigartigen Naturraum in seinem grenzenlosen, großen Ganzen vom „Höllentor" in den Niederlanden bis zum dänischen „Teufelshorn" vorstellt. Zum anderen aber erscheint der Buchtitel in seiner Schlichtheit geradezu abwegig, wenn man dieses opulente, künstlerische Werk in Händen hält. In fast 100 faszinierenden, hervorragend gedruckten Fotos fliegt der Leser über mäandrierende Priele und geschwungene Sandinseln, die die natürliche Dynamik des Wattenmeers sichtbar machen, über bewohnte Inseln und menschenleere Vogelschutz-Halligen, über Leuchttürme, Wattwanderer und Fischkutter. Auf einem Foto liegt die Hallig Norderoog unter einem Eispanzer in tiefem Winterschlaf, nur am Umriss des Lahnungsrings im bildfüllenden Weiß zu erkennen. Bei einem anderen Bild benötigt der Betrachter Phantasie, um sich die inzwischen versunkene Hallig Jordsand zwischen den noch heute aus dem Watt ragenden Lahnungspfählen vorzustellen. Vor allem diese steten Veränderungen im Wattenmeer, das Werden und Vergehen von Sandbänken und Mini-Eilanden ist in den über viele Jahre in ungezählten Flugstunden entstandenen Aufnahmen der beiden Fotografen spürbar zu erkennen, fast scheinen sich Watt und Wellen in den Standfotos zu bewegen.

Verstreut zwischen den großformatigen Fotos bereichern Texte den Bildband. Jens Enemark, der langjährige, ehemalige Leiter des gemeinsamen Wattenmeer-Sekretariats von Dänemark, Deutschland und den Niederlanden, eröffnet seine träumerische Hommage an „Mein Weltnaturerbe Wattenmeer" mit der Schilderung einer abendlichen Wanderung nach Norderoog, die ihn auf Dauer verzaubert habe. Während Jennifer Timrott, Journalistin von der Hallig Hooge, in ihrer Einführung die verschiedenen Landschaftstypen und Eigenarten des Wattenmeeres ausmalt, stellt Martin Stock das sehr persönliche, sinnliche Wahrnehmen von Weite, Wind und Wellen in den Vordergrund seiner Texte. Die fotografierten Orte werden alle auch in einigen Zeilen beschrieben, teilweise mit Anekdoten und Geschichtlichem ausgeschmückt. Am Ende des Buches hätte eine Übersichtskarte gutgetan, um die Schauplätze geografisch besser einordnen zu können.

In den wenigen Fotos, die vom Erdboden aus aufgenommen worden sind, werden bodenständige, stille und mit ihrem Wirken doch herausragende Akteure des Wattenmeeres portraitiert. Neben Polli Rohwedder, dem treuen Trischen-Versorger, und einigen anderen wird auch der „Vogelkönig von Amrum", unser Schutzgebietsreferent Dieter Kalisch in Wort und Bild vorgestellt. Von diesen menschelnden Geschichten hätte man gerne noch mehrere gelesen, auch aus Ostfriesland und Dänemark.

Mit „Wattenmeer" haben der Nordfriese Martin Stock und Pieter de Vries von der niederländischen Insel Texel einen modernen Luft-Bildband zum Schwärmen über eine einzigartige Naturlandschaft geschaffen. Ein rundum gelungenes und empfehlenswertes Buch!

Sebastian Conradt